

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort	
Verzeichnis der Tabellen	11
Verzeichnis der Diagramme	12
Einleitung	13
<b>I Theoretischer Teil</b>	<b>17</b>
1 Die Definition des Freizeitbegriffs	17
1.1 Der historische Aspekt	17
1.2 Arbeit und Freizeit	19
1.2.1 Freizeit als Residuum	20
1.2.2 Definitionsversuche von Freizeit als Aktivitätensumme	23
1.2.3 Definitionen von Freizeit durch ihre Funktion	24
1.2.3.1 Arbeit und Freizeit als Gegensatz	24
1.2.3.2 Arbeit und Freizeit in Übereinstimmung	26
1.3 Freizeit und Lebensstil	29
1.3.1 Der Begriff des Lebensstils	29
1.3.2 Freizeitstile	32
2 Ergebnisse der empirischen Forschungspraxis	35
2.1 Jugendliche und Medien: allgemeine Vorüberlegungen	35
2.1.1 Printmedien	37
Exkurs	39
2.1.2 Die Nutzung auditiver Medien	39
2.1.2.1 Die Rolle der Musik im Jugendalltag	42
2.1.2.2 Zusammenfassung	51
2.1.3 Die Nutzung audiovisueller Medien	53
2.1.3.1 Fernsehen	53
2.1.3.2 Die Nutzung von Videogeräten	55
2.1.3.3 Zusammenfassung	57
2.1.4 Neue Medien - Computer- und Telespiele	58
2.1.4.1 Allgemeine Vorüberlegungen	58
2.1.4.2 Verbreitung und Beliebtheit von Telespielen	59
2.1.4.3 Zur Antinomie der jugendlichen Computernutzung	60
2.1.4.4 Zusammenfassung	62
2.2 Freizeit im sozialen Kontext	63
2.2.1 Jugendliche in Familien	64
2.2.1.1 Familienstrukturen	64
2.2.1.2 Veränderte Umgangsformen von Eltern und Jugendlichen	67
2.2.2 Die Peers	71
2.2.3 Jugendliche in Organisationen und Sportvereinen	73
2.2.4 Strukturen der sozialen Beziehungen Jugendlicher	76
Zusammenfassung und Überleitung	80

3 Freizeit und Schule.....	81
3.1 Freizeit und Schule als Antipoden von Schülerbiographien.....	81
3.2 Schulische Leistungsmessung - Wandel und Kritik.....	84
4 Schlußfolgerungen aus den bisherigen Überlegungen.....	86
5 Definition von "Freizeit" und Hypothesenbildung.....	87
<b>II Empirischer Teil .....</b>	<b>91</b>
1 Deskriptiver Teil .....	91
1.1 Erhebungsinstrument und Datenerfassung.....	91
1.1.1 Aufbau des Fragebogens.....	91
1.1.2 Die Datenerfassung und die klassischen Testgütekriterien .....	92
1.2 Beschreibung der Stichprobe und der soziodemographischen Merkmale .....	95
1.2.1 Untersuchungsort .....	95
1.2.2 Beschreibung der Stichprobe.....	95
1.2.3 Religionsgemeinschaften .....	97
1.2.4 Herkunft der befragten Schülerinnen und Schüler.....	97
1.2.5 Geschwister .....	98
1.2.6 Beruf und Familienstand der Eltern .....	98
1.3 Der methodische Aufbau des deskriptiven Teils .....	99
1.3.1 Determinanten des Freizeitverhaltens .....	99
1.3.2 Methodische Vorgehensweise .....	100
1.4 Quantitativer Untersuchungsteil.....	101
1.4.1 Freizeitassoziationen.....	101
1.4.1.1 Analyse der Freizeitassoziationen nach besondere soziodemo- graphischen Merkmalen.....	102
1.4.1.2 Freizeitassoziationen als Determinanten von Freizeitpräfe- renzen .....	103
1.4.2 Das Freizeitaktivitätenspektrum der befragten Schüler .....	105
1.4.2.1 Analyse des Freizeitaktivitätenspektrums nach besonderen soziodemographischen Merkmalen .....	106
1.4.3 Musikpräferenzen .....	111
1.4.3.1 Die Präferenz bestimmter Musikstile nach besonderen sozio- demographischen Merkmalen .....	114
1.4.3.2 Lieblingsgruppen und Lieblingstitel.....	116
1.4.3.3 Gelegenheiten des Musikhörens.....	116
1.4.3.3.1 Die Gelegenheiten des Musikhörens nach soziodemo- graphischen Merkmalen.....	118
1.4.4 Die Nutzung audiovisueller Medien .....	119
1.4.4.1 Gerätebesitz .....	119
1.4.4.2 Analyse des Besitzes von auditiven und audiovisuellen Medien nach besonderen soziodemographischen Merkmalen.....	120
1.4.4.3 Fernsehverhalten .....	121
1.4.4.3.1 Sendeanstalten und Inhalte der Fernsehsendungen.....	123
1.4.4.4 Die Nutzung von Videogeräten .....	126
1.4.4.4.1 Die Tage und der Zeitpunkt der Videonutzung.....	128
1.4.4.4.2 Videoinhalte .....	130

1.4.5 Der Computer als "neues Medium" .....	131
1.4.5.1 Gerätebesitz .....	131
1.4.5.2 Nutzung der Computer .....	132
1.4.5.2.1 Verbreitung und Beliebtheit der Computerspiele .....	133
1.4.5.2.2 Einteilung der Computerspiele nach Gattungen .....	134
1.4.5.2.3 Motive für die Beschäftigung mit dem Computer .....	137
1.4.5.3 Analyse der Computernutzung nach besonderen soziode- graphischen Merkmalen .....	138
1.4.6 Die Nutzung von Printmedien .....	140
1.4.6.1 Die Inhalte der Printmediennutzung .....	141
1.4.6.2 Analyse der Nutzung von Printmedien nach besonderen soziode- mographischen Merkmalen .....	144
1.4.7 Die Freizeit in Organisationen und Vereinen .....	145
1.4.7.1 Freizeitwünsche .....	147
1.4.7.2 Die Nutzung institutionalisierter Freizeit nach besonderen soziodemographischen Merkmalen .....	148
1.4.8 Sozialkontakte und Freundschaften .....	149
1.4.8.1 Sozialkontakte unter der Woche .....	149
1.4.8.2 Sozialkontakte und Freizeitgestaltung am Wochenende .....	153
1.4.8.3 Analyse der Sozialkontakte nach besonderen soziode- mographischen Merkmalen .....	154
1.4.8.4 Die Verabredungspraxis .....	155
1.4.9 Die Grauzonen der Freizeit: Hausarbeiten und die Mithilfe im Haushalt .....	156
1.4.9.1 Hausaufgaben .....	156
1.4.9.2 Mithilfe im Haushalt .....	158
1.4.9.3 Analyse der Mithilfe im elterlichen Haushalt nach besonderen soziodemographischen Merkmalen .....	160
1.4.10 Freizeittflips .....	160
1.4.11 Langeweile .....	161
1.4.12 Die finanziellen Ressourcen .....	163
1.4.12.1 Analyse der finanziellen Ressourcen nach besonderen soziodemographischen Merkmalen .....	165
1.4.13 Leistungsorientierung und die Erhebung der schulischen Lei- stungen .....	165
1.4.13.1 Leistungsorientierung oder Lebensgenuß .....	165
1.4.13.2 Die schulischen Leistungen .....	166
1.4.13.3 Die schulischen Leistungen differenziert nach besonderen soziodemographischen Merkmalen .....	172
1.4.14 Ergebnisse der bisherigen Untersuchung .....	173
2 Hypothesenprüfender Teil .....	179
2.1 Die Überprüfung der Unterschiedshypothese "Unterschiedliche Freizeit- präferenzen zwischen dem überdurchschnittlichen und dem unterdurch- schnittlichen Schüler" .....	179
2.2 Ergebnis .....	182
2.3 Faktorenanalytischer Teil .....	184
2.3.1 Vorbemerkungen .....	184

2.3.2 Die Beschreibung der Faktorenstruktur in der Grundgesamtheit.....	188
2.3.3 Die Beschreibung der Faktorenstruktur in Klassenstufe 5.....	190
2.3.4 Die Beschreibung der Faktorenstruktur in Klassenstufe 6.....	192
2.3.5 Die Beschreibung der Faktorenstruktur in Klassenstufe 7.....	195
2.3.6 Die Beschreibung der Faktorenstruktur in Klassenstufe 8.....	197
2.3.7 Die Beschreibung der Faktorenstruktur in Klassenstufe 9 und 10 .....	199
2.4 Freizeitstile.....	201
2.5 Diskussion der Ergebnisse .....	205
<b>3 Qualitativer Teil .....</b>	<b>207</b>
3.1 Vorbemerkung .....	207
3.2 Die eigene Studie .....	208
3.3 Fallbeispiele.....	210
3.3.1 Die "entstrukturierte" Freizeit .....	210
3.3.2 Die "verplante" Freizeit .....	214
3.3.3 Die "ausgeglichene" Freizeit .....	216
3.4 Ergebnisse des qualitativen Teils.....	219
<b>III Konsequenzen.....</b>	<b>221</b>
1 Aktuelle schulpädagogische Konzeptionen .....	221
2 Ein Projekt aus der Schulpraxis als (ein möglicher) Lösungsversuch .....	223
Nachwort.....	225
Literaturverzeichnis.....	226
Anhang: Erhebungsinstrument .....	233
Kodierungsplan.....	251
Faktorenanalyse der Grundgesamtheit.....	271